



Neubau
Krankenhaus Calw

Erster Baustein für Gesundheitscampus entsteht

Der Landkreis Calw und der Klinikverbund Südwest als Betreiber wollen in der Kreisstadt einen neuen Gesundheitcampus errichten. Der erste Teil, der Neubau des Kreisklinikums Calw, ist nun im Rohbau fertiggestellt. Im zweiten Quartal 2024 soll das Krankenhaus in Betrieb gehen.

Von Jürgen Schmidt

CALW. Eine „patientenorientierte und sektorenübergreifende Zusammenarbeit mehrerer Professionen“ sowohl der stationären wie auch der ambulanten Versorgung will der Landkreis Calw mit dem neuen Gesundheitcampus im Gewerbegebiet „Stammheimer Feld III“ südlich der Calwer Innenstadt erreichen (siehe Beitrag unten). Die Entwicklung des knapp sieben Hektar großen Areals erfolgt in mehreren Schritten. Begonnen wurde im Herbst 2021 mit dem Neubau für das Kreisklinikum.

Zahl der Betten wegen der
Erfahrungen mit Corona erhöht

Inzwischen sind die Rohbauarbeiten am Krankenhaus abgeschlossen. Ende Juli beim Richtfest betonte Landrat Helmut Riegger (CDU) die Bedeutung des Krankenhausneubaus und des gesamten Projekts Gesundheitcampus: „Dieser Campus eröffnet ganz neue Möglichkeiten in der Patientenversorgung. Wir entwickeln den Gesundheitsstandort Landkreis Calw für die Zukunft.“

In dem vom Düsseldorfer Architekturbüro HDR entworfenen Gebäude werden künftig 166 Betten zur Verfügung stehen. Das sind etwas mehr als ursprünglich geplant. Man habe damit auf die Erfahrungen aus der Corona-Pandemie rea-



So soll das neue Kreisklinikum Calw nach seiner Fertigstellung in rund zwei Jahren aussehen. ANIMATION: HDR GMBH

giert, heißt es seitens des Landratsamts. Das gilt auch für die Ausstattung der zentralen Notaufnahme. Diese wurde so konzipiert, dass sie auch als Fieberambulanz genutzt werden kann.

Das medizinische Angebot der neuen Klinik umfasst folgende Fachgebiete: Allgemeinchirurgie, Innere Medizin, Kardiologie, Unfallchirurgie, Orthopädie, Gynäkologie und Geburtshilfe. Zudem sind eine interdisziplinäre geriatrische Behandlungseinheit, die zentrale Notaufnahme und eine Intensivstation vorgesehen. Der Landkreis Calw investiert allein für das neue Krankenhaus auf dem Gesundheitcampus rund 82

Millionen Euro. Die Kosten waren ursprünglich auf 66 Millionen Euro geschätzt worden. Schon im vergangenen Jahr genehmigte der Kreistag eine coronabedingte Erhöhung auf 76 Millionen Euro. Inzwischen geht das Landratsamt durch die Preis-

steigerungen am Bau in den vergangenen Monaten von weiteren sechs Millionen zusätzliche Kosten aus. Der Kaufpreis für das Grundstück, auf dem der gesamte Gesundheitcampus entsteht, ist dabei

noch nicht eingerechnet. Der Landkreis hatte das knapp 70 000 Quadratmeter große Areal der Stadt Calw im Frühjahr 2018 für 2,3 Millionen Euro abgekauft.

Im Landratsamt erwartet man für das neue Krankenhaus Fördermittel aus dem Krankenhausbauprogramm des Landes. Die Höhesten derzeit noch nicht fest, erklärt eine Sprecherin des Landratsamts. Sie verweist aber darauf, dass die Förderquote des Landes bei bis zu 55 Prozent der Investitionskosten liegen könne. Die Gespräche mit dem Sozialministerium würden noch in diesem Jahr geführt.

Zuschüsse für einen anderen Abschnitt des Gesundheitcampus haben der Landkreis und seine Partner

bereits bewilligt bekommen. Für die Einrichtung des hausärztlichen Primärversorgungszentrums hat das Sozialministerium 150 000 Euro bewilligt. Das ambulante Versorgungszentrum gilt als eines von vier „zukunftsweisenden Modellprojekten zur Primärversorgung“ im Südwesten.

Umzug des Klinikums im
zweiten Quartal 2024 geplant

In den kommenden Monaten sollen im Rohbau die Fenster eingebaut, das Dach geschlossen und das Wärmedämmverbundsystem angebracht werden. Danach folgt der Innenausbau. Im ersten Quartal 2024 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen werden, für das zweite Quartal ist dann der Umzug des Kreisklinikums vorgesehen.

Klinikverbund sieht Vorteile bei Kampf um Fachkräfte

CALW. Im kommunalen Klinikkonzern Klinikverbund Südwest, der auch die Kreisklinik in Calw betreibt, sieht man die Idee des Gesundheitcampus nicht nur als Vorteil für die Patienten, sondern auch für sich als Arbeitgeber. Der Campus biete „ein äußerst attraktives und modernes Arbeitsumfeld mit vielseitigen Entwicklungsmöglichkeiten für das medizinische und pflegerische Personal“, sagte die Regionaldirektorin des Kreisklinikums Calw-Nagold, Alexandra Freimuth, beim Richtfest für den Neubau. Dies sei auf dem immer härter umkämpften Fachkräftemarkt im Gesundheitsbereich aus Arbeitgebersicht „ein enormes Plus“.

Der Klinikverbund Südwest wird von den Landkreisen Böblingen und Calw getragen und zählt mit rund 5000 Mitarbeitern zu den großen kommunalen Klinikunternehmen in Süddeutschland. An den Kreiskliniken Calw ist der Verbund mit 51 und der Landkreis mit 49 Prozent beteiligt. (jüs)

Solaranlagen auf Dächern und Parkhausfassade

CALW. Bei der Planung des Gesundheitcampus setzt der Landkreis Calw auf Nachhaltigkeit. Der Strombedarf des neuen Krankenhauses werde zu 60 Prozent aus erneuerbaren Energien gedeckt, erläutert das Landratsamt. Zwei Blockheizkraftwerke mit Kraft-Wärme-Koppelung und ausgedehnte Photovoltaikflächen auf dem Parkhaus- und Krankenhausdach sowie an der Südfassade des Parkhauses sollen pro Jahr durchschnittlich 1,7 Millionen Kilowattstunden Solarstrom erzeugen. Die Blockheizkraftwerke liefern über ein Nahwärmenetz die Heizenergie für die Klinik und die anderen Gebäude auf dem Campus. (sta)



Nach der Fertigstellung soll die Klinik ihren Strom weitgehend selbst erzeugen.

Der Landkreis und seine Partner investieren 160 Millionen Euro

Alle Einrichtungen des Gesundheitcampus sollen zeitgleich in Betrieb gehen

CALW. Parallel zum Bau des neuen Kreisklinikums haben auf dem Gesundheitcampus Calw im Frühsommer dieses Jahres auch die Arbeiten für das Zentrum für Psychiatrie (ZfP) begonnen. Für das Gebäude, das sich an das Krankenhaus anschließt, wurde die Baugrube ausgehoben und mit dem Rohbau im Untergeschoss begonnen.

In dem Neubau sollen drei Behandlungseinrichtungen untergebracht werden: eine Klinik für Psychosomatik mit 30 Betten, eine Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie die Psychiatrische Institutsambulanz des ZfP.

Für das Haus der Gesundheit soll in diesen Tagen der Bauantrag eingereicht werden. Im Landratsamt

Calw wird damit gerechnet, dass Anfang kommenden Jahres mit dem Bau begonnen werden kann. In dem Gebäude sollen Facharztpraxen, das Hausärztliche Primärversorgungszentrum, eine physiotherapeutische Praxis und das Gesundheitszentrum der Krankenkasse AOK einziehen. Auch ein Pflegestützpunkt und Schulungsräume sollen dort untergebracht werden.

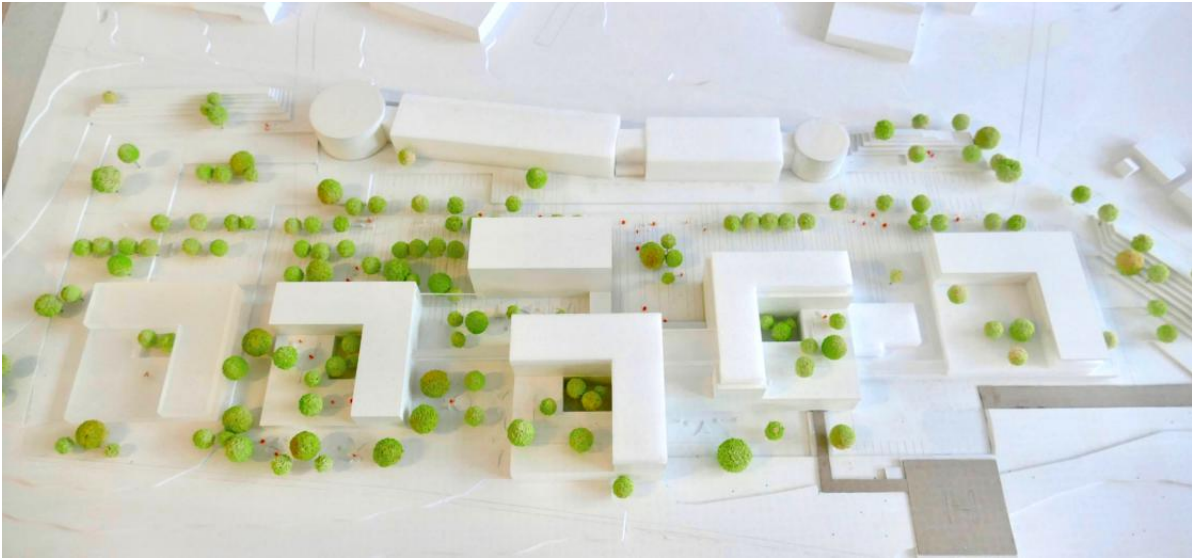
In der Kreisverwaltung wird zum Jahresende mit dem Start der Arbeiten für das Parkhaus gerechnet. Das Bauwerk, das den Campus wie ein Riegel zur bestehenden Bebauung hin abschließt, soll 355 Pkw-Parkplätze haben. Außerdem ist ein „Bike-Safe“ mit 122 Fahrrad-Stellplätzen geplant.

Komplettiert wird der Gesundheitcampus durch ein Nephrologisches Zentrum mit 25 Dialyseplätzen und einem Hubschrauberlandeplatz für Notfall-Transporte. Alle Einrichtungen auf dem Campus sollen zeitgleich mit dem neuen Krankenhaus in knapp zwei Jahren in Betrieb genommen werden.

Insgesamt belaufen sich die Investitionen für den Gesundheitcampus nach den aktuellen Berechnungen auf rund 160 Millionen Euro. Neben den 82 Millionen Euro für das neue Krankenhaus sind 10,8 Millionen Euro für das Parkhaus, 8,7 Millionen Euro für die Außenanlagen und 59 Millionen Euro vonseiten der Partner des Kreises vorgesehen. (jüs)

Daten und Fakten auf einen Blick

Maßnahme:	Neubau Krankenhaus Calw
Bauherr:	Landkreis Calw
Architekten:	HDR, Düsseldorf
Bauzeit:	9/2021 bis voraussichtlich erstes Quartal 2024
Kosten:	rund 82 Millionen Euro für den Krankenhausneubau, 8,7 Millionen Euro für die Außenanlagen und 10,8 Millionen Euro für das Parkhaus
Fördermittel:	noch offen. Die Verhandlungen zwischen Landkreis und Land sollen noch in diesem Jahr stattfinden
Kapazität:	166 Betten
Nutzfläche:	11 987 Quadratmeter



Der gesamte Calwer Gesundheitcampus – hier im Modell – soll zeitgleich mit dem Klinikum in Betrieb gehen. FOTOS: LANDRATSAMT CALW

Digitalisierung zum Greifen nah:

GLASFASER-ANBINDUNG + HOCHLEISTUNGS-RECHENZENTRUM DIREKT AM GESUNDHEITS-CAMPUS

- Glasfaser-Internet-Standleitungen + Glasfaser-Standort-Verbindungen mit höchsten Bandbreiten
- Abgesicherte Stromversorgung
- Höchste Verfügbarkeit
- Rechenzentrum zertifiziert nach ISO 27001



Gesundheits-Campus



Sparkassen
Informationstechnologie

www.sparkassen-it.de